

## Niederschrift

über die 21. öffentliche Sitzung des Ortsausschusses Füchtorf (2020-2025) am 10.06.2024 im Dorfgemeinschaftshaus Füchtorf, Jahnstraße 2, 48336 Sassenberg

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Am. Franz-Josef Linnemann

### die Mitglieder des Ortsausschusses

Pries, Matthias  
Schöne, Dirk  
Buddenkotte, Bernd                    -sachk. Bürger-  
Finke, Thorsten                         -sachk. Bürger-  
Schöne, Christian                       -sachk. Bürger, als Vertr. für Am. Krützkamp, sachk. Bürger-  
Budde, Robert  
Laumann, Christian  
Benefader, Daniel                       -sachk. Bürger-  
Budke, Burkhard                         -sachk. Bürger-  
Hartmann-Niemerg, Georg  
Freiwald, Klaudius  
**es fehlt:**  
Wöstmann, Stefan                        -sachk. Bürger-

### von der nts Ingenieurgesellschaft mbH, Münster

Paul, Carsten

### von der Verwaltung

Uphoff, Josef, Bürgermeister  
Middendorf, Thomas  
Matthes, Sarah

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:03 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung form- und fristgerecht geladen wurde. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

### Öffentlicher Teil

1.            **Bericht des Bürgermeisters**
- 1.1.        **Erlass zu Verkehrseinrichtungen und Verkehrshindernissen auf Verkehrsflächen, auf denen Radverkehr zugelassen ist**

Bürgermeister Uphoff berichtet, dass das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen einen Erlass zu Verkehrseinrichtungen und Verkehrshindernissen auf Verkehrsflächen, auf denen Radverkehr zugelassen ist, herausgegeben hat. Nach den Vorgaben des Erlasses sind alle

Verkehrsflächen, auf denen Radverkehr zugelassen ist von Hindernissen freizuhalten bzw. vorhandene Hindernisse (Sperrpfosten, Poller, Umlaufsperrungen, Absperrgeländer oder ähnliche Einrichtungen) zu entfernen. Solche (Verkehrs-)Einrichtungen sind nur noch im Ausnahmefall zulässig. Diesen Erlass hat das Amt für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Straßenverkehr des Kreises Warendorf an die Kommunen weitergegeben mit der Aufgabe bis zum 30.09.2024 eine Bestandsanalyse durchzuführen.

### **1.2. Lüftungsanlage Friedhofskapelle Füchtorf**

Bürgermeister Uphoff führt aus, dass im vergangenen Ortsausschuss am 18.03.2024 eine Anfrage für eine Lüftungsanlage in der Friedhofskapelle Füchtorf gestellt wurde. Seit einigen Wochen beschäftigt die Stadt Sassenberg zwei eigene Friedhofsgärtner, die sich die Situation genauer angeschaut haben. Auf beiden Seiten gibt es Oberlichter mit denen quergelüftet werden kann. Daher wird derzeit kein Handlungsbedarf bzgl. einer Lüftungsanlage gesehen. Die Situation soll aber weiterhin beobachtet werden.

### **1.3. Regionales Raumordnungsprogramm Landkreis Osnabrück**

Bürgermeister Uphoff berichtet, dass derzeit die zweite Offenlage des Regionalen Raumordnungsprogramms (RROP) des Landkreises Osnabrück durchgeführt wird. Diese geht bis zum 10.06.2024, Stellungnahmen können jedoch bis zum 11.07.2024 abgegeben werden. Formal wird bei dieser Beteiligung der Kreis Warendorf beteiligt und nicht die Stadt Sassenberg. Dennoch können jegliche Träger öffentlicher Belange sowie Privatpersonen eine Stellungnahme abgeben. Bürgermeister Uphoff verweist darauf, dass augenscheinlich alle gesetzlichen Vorgaben eingehalten werden, sodass derzeit nicht die Notwendigkeit gesehen wird eine Stellungnahme abzugeben. Dennoch sei es dem Ortsausschuss überlassen dies zu fordern, sodass ein entsprechender Tagesordnungspunkt in der Ratssitzung am 02.07.2024 vorgesehen werden könnte.

Der Vorsitzende Linnemann verweist auf das Schloss Harkotten, welches ein schützenswertes Denkmal ist, sodass hierzu eine Stellungnahme abgegeben werden sollte die darauf verweist. Zudem sollte in dieser Stellungnahme auf die eventuelle Erweiterung des Gewerbegebietes Osteresch verwiesen werden, sodass es hierbei nicht im Nachhinein zu Restriktionen kommt. Insgesamt sollte in dieser Stellungnahme darauf verwiesen werden, dass die selbstgesteckten Abstände auch zu Füchtorf eingehalten werden. Die Mitglieder des Ortsausschusses stimmen den Ausführungen des Vorsitzenden Linnemann zu, sodass Bürgermeister Uphoff zusagt einen entsprechenden Tagesordnungspunkt für die Ratssitzung vorzubereiten.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

### **2. Urnengemeinschaftsgrabanlage auf dem Friedhof Füchtorf -Vorstellung der Planung und Durchführungsbeschluss**

Herr Paul vom Ingenieurbüro nts, Münster, verweist auf die Sitzung der Arbeitsgruppe Friedhöfe am 19.04.2023 bei der unter anderem die Planung für die Urnengemeinschaftsgrabanlage für den Friedhof Füchtorf besprochen wurde. Die Umsetzung ist für das Jahr 2024 geplant. Anschließend präsentiert Herr Paul die Planung im Detail und verweist darauf, dass die Ausgestaltung derzeit noch flexibel von der hinteren in die vordere Fläche verschoben werden kann, wenn dies gewünscht ist.

Der Ortsausschuss diskutiert diesen Vorschlag, entscheidet sich jedoch dafür bei der alten Planung zu bleiben. Zudem kommt der Hinweis, dass die vordere Fläche oft als Abstellfläche für Fahrräder genutzt wird.

Mit elf Ja-Stimmen und einer Enthaltung ergeht folgender Beschlussvorschlag:

„Die Anlegung einer Urnengemeinschaftsgrabanlage auf dem Friedhof in Füchtorf wird wie vorgestellt in ihrer Durchführung beschlossen.“

**3. Verkehrskonzept Füchtorf  
-Ergänzung der durchzuführenden Maßnahmen mit der Priorität 1**

Herr Middendorf verweist auf die Sitzung des Ortsausschusses am 18.03.2024 in der sich Anwohner mit weiteren Vorschlägen zur Verkehrsverbesserung gemeldet haben. Bei einem Ortstermin ging es vor allem um zwei Punkte. Zum einen die Verkehrssituation rund um den Tie und zum anderen um die Kreuzung Vinnenberger Straße/Emmanuel-von-Ketteler-Straße.

Rund um den Tie weichen durch die gleiche Höhe der Straße und des Fußgängerweges vor allem in den Kurven, aber auch entlang der Straße die Autos häufig über die Fußgängerwege aus. Dies führt unter anderem durch die zum Teil geringe Breite des Fußweges zu brenzlichen Situationen. Daher kam von den Anwohnern die Anregung, die Straße vom Fußweg mit einer weiß markierten Begrenzungslinie abzutrennen und ggf. zusätzlich sog. „Bischofshütchen“ im Kurvenbereich aufzustellen, um mehr Aufmerksamkeit zu schaffen.

Zudem wurde bezüglich der rechts-vor-links Kreuzung Vinnenberger Straße/Emmanuel-von-Ketteler Straße thematisiert, dass dort keine gestrichelte Linie auf dem Boden vorhanden ist. Hier ist der Vorschlag solche Linien wie bei der Kreuzung Sassenberger Straße/Tie/Gröblinger Straße aufzuzeichnen.

Herr Middendorf verweist darauf, dass die Verwaltung diese Vorschläge grundsätzlich unterstützen kann, sie jedoch zunächst noch mit der Straßenverkehrsbehörde des Kreises Warendorf abgestimmt werden müssen, da sie einer Anordnung bedürfen.

Nach einer kurzen Diskussion ergeht folgender einstimmiger Beschlussvorschlag:

„Die Ergänzung der durchzuführenden Maßnahmen mit der Priorität 1 im Rahmen des Verkehrskonzeptes Füchtorf werden um die in den Anlagen 1 und 2 dargestellten Maßnahmen ergänzt.“

**4. Änderung des Regionalplans Münsterland  
-Kenntnisnahme der von der Bezirksregierung Münster erarbeiteten Abwägungsvorschläge**

Herr Middendorf führt aus, dass sich der Rat der Stadt Sassenberg in seiner Sitzung am 05.09.2023 im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zum Entwurf des Regionalplanes Münsterland und den damit verbundenen Änderungen für die Ortslagen Sassenberg und Füchtorf befasst hat und seine Stellungnahme mit entsprechenden Anregungen und Bedenken und Hinweisen der Bezirksregierung Münster mit Schreiben vom 11.09.2023 mitgeteilt.

Die Bezirksregierung Münster hat sich ihrerseits mit den Stellungnahmen und den darin enthaltenen Anregungen, Bedenken und Hinweisen auseinandergesetzt und diese jeweils mit einem Abwägungsvorschlag inklusive Begründung versehen. Die Synopse dient als Grundlage für den Erörterungstermin gem. § 19 Abs. 3 S. 1 Landesplanungsgesetz, der für den Kreis Warendorf und die kreisangehörigen Gemeinden am 19.06.2024 (Themengebiet „Siedlung“), am 26.06.2024 (Themengebiet „Erneuerbare Energien“) und 04./05.07.2024 (Festlegungen Kreis Warendorf) stattfindet.

Im Folgenden stellt Herr Middendorf die Abwägungsvorschläge kurz vor. Er verweist außerdem darauf, dass die Verwaltung im Rahmen der Erörterungstermine an ihrer Stellungnahme und den darin enthaltenen Anregungen und Bedenken festhält. Anschließend ergibt sich eine kurze Diskussion.

**5. Flächennutzungsplan – 56. Änderung  
-Beschluss über die während der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen**

Herr Middendorf führt aus, dass der Infrastrukturausschuss des Rates der Stadt Sassenberg in seiner Sitzung am 06.06.2023 die 56. Änderung des Flächennutzungsplanes beschlossen hat. Mit dieser Änderung des rechtsverbindlichen Flächennutzungsplanes sollen für zwei insgesamt rund 10 Hektar große Bereiche östlich der Milter Straße im Ortsteil Füchtorf die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Bebauungsplan und die Errichtung einer Agri-Photovoltaikanlage (Agri-PV) geschaffen werden. Hierfür wird die Änderung der Darstellung von „Fläche für die Landwirtschaft“ in Sonderbauflächen mit der Zweckbestimmung „Erneuerbare Energien (EE) - Agri-Photovoltaik“ notwendig.

Herr Middendorf berichtet, dass die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange in der Zeit vom 17.04.2024 bis einschließlich zum 17.05.2024 stattgefunden hat. In dieser Zeit haben sich der Wasser- und Bodenverband Sassenberg-Füchtorf, das Abwasser- und Wasserwerk der Stadt Sassenberg, die Vodafone West GmbH, das Dezernat 54 der Bezirksregierung Münster, der LWL-Archäologie für Westfalen, der Landesbetrieb Wald und Holz NRW – Regionalforstamt Münsterland, der Kreis Warendorf sowie die Telekom Deutschland GmbH mit einer Stellungnahme gemeldet.

Es ergeht folgender einstimmiger Beschlussvorschlag:

„Über die während der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen wird wie in der Anlage 3 dargestellt beschlossen.

Das weitere Verfahren richtet sich nach dem Beschluss vom 06.06.2023 – Pkt. 7 d. N. – wonach die Verwaltung beauftragt ist, eine Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.“

**6. Bebauungsplan FT Nr. 29 „Agri-PV Heidelbeerhof“  
-Beschluss über die während der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen**

Herr Middendorf ruft den Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes FT Nr. 29 „Agri-PV Heidelbeerhof“ vom 06.06.2023 in Erinnerung. Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes sollen für zwei insgesamt rund 10 Hektar große Bereiche öst-

lich der Milter Straße im Ortsteil Füchtorf die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung einer Agri-Photovoltaikanlage (Agri-PV) geschaffen werden.

Herr Middendorf berichtet, dass die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange in der Zeit vom 17.04.2024 bis einschließlich zum 17.05.2024 stattgefunden hat. In dieser Zeit haben sich der Wasser- und Bodenverband Sassenberg-Füchtorf, das Abwasser- und Wasserwerk der Stadt Sassenberg, die Vodafone West GmbH, das Dezernat 54 der Bezirksregierung Münster, der LWL-Archäologie für Westfalen, der Landesbetrieb Wald und Holz NRW – Regionalforstamt Münsterland, der Kreis Warendorf sowie die Telekom Deutschland GmbH mit einer Stellungnahme gemeldet.

Es ergeht folgender einstimmiger Beschlussvorschlag:

„Über die während der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen wird wie in der Anlage 4 dargestellt beschlossen.

Das weitere Verfahren richtet sich nach dem Beschluss vom 06.06.2023 – Pkt. 8 d. N. – wonach die Verwaltung beauftragt ist, eine Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.“

**7. Evaluierung der Blühstreifen und Blühflächen  
-Erneuerung bestehender Flächen und Erschließung weiterer Standorte**

Herr Middendorf führt aus, dass Blühstreifen insbesondere Bestäubern und Insekten ein vielfältiges Blütenangebot bieten. Darunter befinden sich auch viele landwirtschaftliche Nützlinge, die einen Beitrag zur biologischen Schädlingsbekämpfung leisten. Für andere Tierarten stellen sie wichtige Nahrungs-, Fortpflanzungs- und Rückzugsbiotope dar. Eine höhere Pflanzenvielfalt stärkt zudem den Erhalt der heimischen Insektenwelt. Nicht zuletzt können Blühwiesen zu einem verbesserten städtischen Mikroklima beitragen, die Natur in die Stadt holen und auch für die Bürgerschaft einen lebenswerten Alltagsraum schaffen.

Nachdem auf Antrag der FWG im Jahr 2020 die Anlegung von Blühstreifen auf städtischen Flächen erfolgte, lief die entsprechende Förderung des VITAL.NRW-Projektes „8 Plus summt auf“ mit einer Zweckbindungsfrist von zwei Jahren bis 2022. Nach Ablauf dieser Zeit sollen sich die Blühflächen selbstständig erhalten. Es wurden neue Standorte ausfindig gemacht auf denen Blühwiesen angepflanzt werden könnten. Dies sind für Füchtorf neben den Parkplätzen an der Kita Sonnenschein sowie hinter der Sporthalle Füchtorf.

Eine Einsaat mit Regio-Saatgut wäre laut Bauhof im Herbst 2024 möglich. Derzeit ist in Klärung, ob hierfür ggf. eine Förderung in Anspruch genommen werden kann (KFW Förderung Natürlicher Klimaschutz in Kommunen), so Herr Middendorf.

Es ergeht folgender einstimmiger Beschlussvorschlag:

„Die Verwaltung wird beauftragt im Herbst 2024 an den oben genannten Standorten Blühflächen zu gestalten.“

## 8. **Beantwortung von Anfragen von Ausschussmitgliedern**

Am. Freiwald merkt an, dass sich im Bereich der Ringstraße alte Gehwegplatten hochgehoben haben und dass diese wieder begradigt werden sollten. Bürgermeister Uphoff sichert eine Überprüfung zu.

Zudem erfragt Am. Freiwald, ob es geplant sei einen Mängelmelder für die Stadt Sassenberg einzurichten, wie es einige andere Städte bereits haben. Herr Midendorf verweist darauf, dass die Meldung über jegliche Portale bereits jetzt funktioniere und es nicht geplant sei sich auf einen Anbieter festzulegen.

Der Vorsitzende Linnemann führt die Radwegesituation von Füchtorf nach Glanndorf aus und verweist darauf, dass die Route über die Beverstraße im Ausbauprogramm enthalten ist und dementsprechend zeitnah erneuert werden sollte. Bürgermeister Uphoff ergänzt, dass die Submission für die Erneuerung der Wirtschaftswege bereits durchgeführt wurde und zeitnah beauftragt wird.

Am. D. Schöne erfragt Informationen zu der Baustelle an der Laerer Straße. Bürgermeister Uphoff antwortet, dass ihm hierzu derzeit keine Erkenntnisse vorliegen.

## 9. **Beantwortung von Anfragen von Zuhörern**

Ein Zuhörer meldet sich zu Wort und nimmt Bezug auf die Anfrage von Am. D. Schöne und führt aus, dass die Brücke an dieser Stelle für den zukünftigen Radweg aufgewertet wird.

Zudem erfragt dieser Zuhörer welche Auswirkungen der Regionalplanungen für die bestehenden Windenergieanlagen und Repowering habe. Bürgermeister Uphoff antwortet, dass bestehende Windenergieanlagen einen Bestandsschutz haben. Beim Repowering gehe es um eine Einzelfallbetrachtung.

Ein weiterer Zuhörer führt aus, dass zur Erarbeitung des Verkehrskonzeptes zu wenig mit den Bewohnerinnen und Bewohnern Füchtorfs gesprochen wurde und vor allem die Sicherheitsbedenken von älteren Bewohnerinnen und Bewohnern nicht genug berücksichtigt wurden. Bürgermeister Uphoff führt aus, dass derzeit im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht kein Handlungsbedarf bekannt sei, sollten jedoch gravierende Mängel bekannt werden, wird die Verwaltung im Rahmen der bestehenden Verkehrssicherungspflicht selbstverständlich das Erforderliche veranlassen.

Eine Zuhörerin erfragt, ob im Rahmen der geplanten Begrenzungslinien im Ortskern von Füchtorf auch geplant sei die verblassten Linien nachzuziehen. Bürgermeister Uphoff bejaht dies, verweist jedoch darauf, dass dies zusammen umgesetzt werden soll und nicht zeitversetzt.

Eine weitere Zuhörerin meldet sich zu Wort und kritisiert den Informationsfluss der Verwaltung bzgl. des Regionalen Raumordnungsprogramm des Landkreises Osnabrück und wünscht sich hierzu zukünftig frühzeitige Informationen. Bürgermeister Uphoff nimmt den Hinweis zur Kenntnis.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung mit einem Dank an alle Beteiligten um 20:30 Uhr.

Sassenberg, 10.06.2024

Anlg.: 4

Franz-Josef Linnemann  
Vorsitzender

Sarah Matthes  
Schriftführerin